



## Retina Implant: Blinde sehen wieder Lichtreize

[21.03.2006] **Implantat gibt Sehvermögen zurück**

Dem Medizintechnik-Unternehmen Retina Implant aus Reutlingen ist es gelungen, erblindeten Menschen einen Teil ihres Sehvermögens zurückzugeben. Die Forscher haben einen Chip hergestellt, der unter die Netzhaut implantiert wird. Nach jahrelanger Forschungs- und Entwicklungsarbeit wurde dieser Ende des Jahrs 2005 erstmals zwei blinden Menschen eingesetzt.

Schon in den ersten Nachuntersuchungen konnten die Patienten Lichtpunkte und Muster erkennen und diese lokalisieren. Nach Aussage der behandelnden Ärzte sind bisher keine Nebenwirkungen aufgetreten. Auch die lokale Verträglichkeit des Implantats sei gut.

Die Chips sind hauptsächlich für den Einsatz bei Patienten mit Retinitis pigmentosa, einer vererbaren Augenkrankheit, die im Laufe des Lebens zu völliger Erblindung führt, entwickelt worden. Der Grundbaustein bei der Entwicklung ist ein Silizium-Chip mit Fotosensoren. Je nach Helligkeit geben die Sensoren des Chips unterschiedlich starke elektrische Impulse an die Nervenzellen der Netzhaut ab. Über den Sehnerv werden die Impulse dann an das Gehirn gesendet. Dieses kann anhand der Signale ein Bildmuster erstellen.

---

Druck-/Zoom-Version von: <http://www.euro-focus-netnews.de/weblog.php?id=P6434>

[www.euro-focus-netnews.de](http://www.euro-focus-netnews.de) | © Verlagsgruppe Ratingen  
2005